



WOADLI



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

● Empfang für
Angie Eiter

● Der Seniorenbund
Seite 7

● Bezirksmusikfest
Seite 11

● Kindergarten
Oberdorf
Seite 5

● Wassergenossenschaft
Leins
Seite 9

● Der Naturpark
Kaunergrat
Seite 13

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

B Das Jahr 2004 ist nun bald vorüber, in den Geschäften spürt man die Weihnachtsstimmung und jeder lässt sich vom Einkaufsstress anstecken. Ob dies jedoch der richtige Weg ist, um sich auf die Geburt von Jesus Christi vorzubereiten?

Auch die Gemeinde hat Vorbereitungen zu treffen. Der Haushaltsplan bzw. Voranschlag muss erstellt werden und einige Gemeinderäte(innen) entscheiden zum erstenmal darüber, welche Aufgaben im nächsten Jahr bewältigt werden sollen. Die Entwicklung unserer Gemeinde liegt uns besonders am Herzen und deshalb versuchen wir stets eine reale Zielsetzung für die anstehenden Tätigkeiten zu schaffen. Wie jedes Jahr, ist auch kommendes Jahr einiges zu tun zB. der Ausbau des Kanalnetzes Arzl – Sonnseite mit den Weilern Blons, Timmls, Steinhof, Hachasten bis hinauf zum Plattenrain, die Beschaffung von Siedlungsgrund, Gehsteigneuerrichtung, Erneuerung öffentlicher Plätze, Erhaltung von Kulturgut, Wegsanierungen sowie diverse Asphaltierungen, Instandhaltung der Schulen, Sportanlagen und Kindergärten.

Weiters ist die Gründung eines Pflege- und Altenheimverbandes für das Pitztal geplant. Doch auch im vergangenen Jahr wurde einiges geleistet. Die Heizung im Gemeindehaus wurde nun



auf Fernwärme umgestellt um Kosten zu sparen, da das Gemeindehaus bis zum November 2004 mittels Strom beheizt wurde. Weiters wurde die Isolierung erneuert und die Fassade farblich gestaltet.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen, die im Stillen das ganze Jahr über für die Gemeinde tätig waren und uns unterstützen Arzl so „schön“ zu erhalten. Den ausgeschiedenen sowie neugewählten Gemeinderäten danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, dem Bauhof der Verwaltung, den Vereinen und Körperschaften danke ich dafür, dass sie mithelfen, unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten bzw. lebenswerter zu machen.

Im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates wünsche ich allen Gemeindebürgern, Woadlilesern und Gästen gesegnete Weihnachten sowie viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2005.

Bürgermeister Siegfried Neururer

Am Rande

Das neue Woadli hat wieder, so hoffe ich zumindest, einiges an Neuigkeiten zu bieten. So wurde am 3. Dezember Kletter-Ass Angela Eiter von der Gemeinde, der Musikkapelle und der Schützenkompanie für ihre tolle Leistungen geehrt. Neues gibt es auch vom SC Wald zu berichten, der seit kurzem unter neuer Führung steht.

Neuigkeiten gibt es auch beim Kindergarten Oberdorf, der noch vor gar nicht allzu langer Zeit Kinderbewahrungsanstalt hieß. Auch er hat einen neuen Ausschuss, der sich um die Zukunft der Kindergartens kümmern will. Die Spielgemeinschaft Pitztal, der SV Arzl-Sektion Fußball, der Tischtennis-Verein und die Sektion Ski geben einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der vergangenen Monate.

Recht rührig war im Sommer und Herbst auch der Seniorenbund Arzl-Wald-Leins, der seine Mitglieder und Freunde zu einer Herbstreise ins Osttirol lud. Die Schützengilde Wald ist zurecht stolz auf die Leistungen ihrer Mitglieder.

Einen ausführlichen Überblick über die Entstehungsgeschichte und die laufende Arbeit der Wassergenossenschaft Leins findet sich im neuen Woadli ebenso wie die Begründung, warum es heuer keine Spielgruppe gibt und warum heuer zum ersten Mal auch Dreijährige in den Kindergarten gehen.

Die Musikkapelle Arzl und die Freiwillige Feuerwehr rüsten bereits für das große Bezirksmusikfest, das im kommenden Jahr in Arzl stattfinden wird. Ein buntes Programm bietet der Naturpark Kaunergrat im heurigen Winter an. Die beiden ersten Klassen der Volksschule Arzl können sich über neue Tische und Stühle freuen, die sich den Bedürfnissen der Kinder anpassen. Die Musikschule Pitztal feiert im nächsten Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und gibt einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten. Nicht fehlen dürfen auch die alten Mundartwörter, die Helene Schrott sammelt.

Ich wünsche wieder viel Spaß bei der Lektüre des neuen Woadli,

Renate Schnegg

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: Vbgm. Manfred Dobler, Herbert Raggl, Josef Knabl, Andrea Schöpf, Andreas Staggli

Redaktion: Renate Schnegg

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwaller, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: Drittjährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Naturpark Kaunergrat, Ulli Totschnig

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Empfang für Angie Eiter

*Kletter-Ass Angie Eiter sicherte sich den Sieg im Gesamtweltcup.
In Arzl wurde sie herzlich empfangen.*

Ein feierlichen Empfang bereitete die Gemeinde Arzl dem jungen Kletter-Ass Angela Eiter, die sich vor kurzem den Sieg im Gesamt-Weltcup gesichert hat. Zahlreiche Gemeinderäte, der Bürgermeister, Nationalrätin Astrid Stadler sowie die Musikkapelle und die Schützenkompanie empfingen die junge Arzlerin mit ihrer Familie und ihrem Trainer vor der Feuerwehrrhalle.

Kulturreferent Herbert Raggl stellte in seiner Laudatio die mehr als bemerkenswerte sportliche Ent-



Die Gemeinde Arzl ehrte das junge Klettertalent Angie Eiter mit einem herzlichem Empfang bei der Feuerwehrrhalle.



Die Arzler Schützenkompanie ließ eine Ehrensalve krachen.

wicklung der 18-Jährigen heraus. Demnach holte sich Angie Eiter vom November 2002 bis heute beim Klettern elf erste Plätze und einen zweiten Platz. War sie 2002 noch auf Platz 18 in der Weltcupwertung, kletterte sie 2003 schon auf den fünften Platz vor und holte sich heuer den Sieg in der Gesamtwertung. Angela Eiter ist nicht nur im Sport in Höchstform, sondern auch eine sehr erfolgreiche Schülerin am Sportgymnasium in Innsbruck. Sie wird im kommenden Frühjahr die Matura machen.

Das der Arzler Boden nicht nur für die Bauern sondern auch für Sportler sehr fruchtbar zu sein scheint, stellte Bürgermeister Siegfried Neururer in seiner Ansprache fest. Nationalrätin Astrid Stadler überbrachte die besten Glückwünsche von Landeshauptmann Herwig van Staa. Von der Gemeinde bekam Angie Eiter zum Dank und zur Anerkennung ihrer Leistungen neben einem Blumengruß Massage-Stunden bei Heilmasseur Thomas Walch geschenkt.

Goldenes Jubiläum

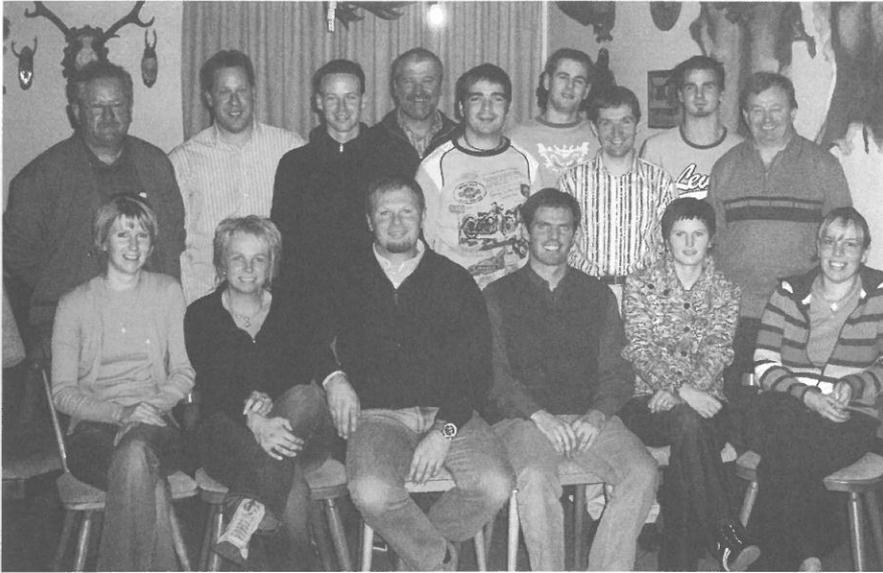
Am 18. Oktober wurde im Haus Wohlfarter die „Goldene“ gefeiert. **Maria** geb. Neururer und **Alois Wohlfarter** (vulgo Genese), wohnhaft in Arzl 19, erinnerten sich an ihr Versprechen, das sie sich 1954 am Standesamt Wenns gegeben haben.

Dem Jubelpaar überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und Bgm. Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche, auf dass sie noch viele Jahre gemeinsam verbringen können.



Maria und Alois Wohlfarter feierten am 18. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit.

SC Wald unter neuer Führung



sitzend v. l.: Katrin Raffl, Monika Flir, Obmann Bernhard Kofler, Günther Schwarz, Sabine Gabl, Sonja Raggl; stehend v. l.: Herbert und Tobias Raggl, Joachim Gabl, Gerold Gabl, Georg Neurauter, Johannes Raich, Gerhard Raggl, Roland und Edgar Plattner; nicht im Bild: Peter Neurauter, Georg Raich

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Sportclubs Wald standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige Obmann, **Günther Schwarz**, sah sich leider aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage, die Spitze des Vereins weiter zu leiten. **Bernhard Kofler** wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Auf die Unterstützung von Günther Schwarz kann Kofler dennoch zählen. Schwarz wird als Obmann-Stellvertreter im Ausschuss tätig sein. Bernhard Kofler ist somit erst der dritte Obmann in der über 25-jährigen Geschichte des recht erfolgreichen SC Wald.

Der Verein kann im abgelaufenen Jahr auf eine durchaus gelungene Saison zurückblicken. Der SC Wald sieht seine primäre Aufgabe in der Förderung des sportlichen Nachwuchses, und

dass diese Arbeit Früchte trägt, sieht man am momentanen Aushängeschild **Franziska Gabl**. Die junge Walderin hat in der abgelaufenen Skisaison einige Male bei tirolweiten und bundesweiten Bewerben auf sich aufmerksam gemacht. Auch in der heurigen Saison möchte Franziska Gabl wieder voll durchstarten.

Der neue Ausschuss: Obmann: **Bernhard Kofler**; Obmann-Stv.: **Günther Schwarz**; Kassier: **Joachim Gabl**; Kassier-Stv.: **Georg Neurauter**; Schriftführer: **Tobias Raggl**; Schriftführer-Stv.: **Sonja Raggl**; Sektion Ski: **Georg Raich**, Stv. **Gerold Gabl** und **Gerhard Raggl**; Sektion Rodeln: **Peter Neurauter**, Stv. **Georg Neurauter**; Sektion Frauenturnen: **Sabine Gabl**, Stv. **Monika Flir** und **Kathrin Raffl**; Sektion Fußball: **Johannes Raich**, Stv. **Roland Plattner**; Beiräte: **Herbert Raggl**, **Edgar Plattner** und **Hans Flir**.

Wintertarife im Hallenbad

In der Wintersaison 2004/2005 gelten im Tschirgantbad Nasse-reith neue Tarife.

Tageskarte Hallebad:

Erwachsene € 4,8

Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

Kider bis 15 Jahre € 2,6

Frühsportkarte Hallebad:

10 bis 13 Uhr

Erwachsene € 3,7

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3

Nachmittagskarte Hallebad:

15 bis 21.30 Uhr

Erwachsene € 3,9

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3

Abendkarte:

18 bis 21.30 Uhr

Erwachsene € 3,7

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3

10er Block Hallebad:

Erwachsene € 42,8

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 21,8

Jahreskarte Hallebad:

Erwachsene € 129

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 68,7

Schwerbehinderte € 68,7

Studenten, Pensionisten € 120,7

Familie € 241,3

Halbjahreskarte Hallebad:

Erwachsene € 70,9

Kinder von 6 bis 15 Jahre € 33,6

Studenten, Pensionisten € 62,4

Familie € 140,7

Hallenbad und Sauna:

Einzelkarte € 9,5

10er Block € 77

Halbjahreskarte € 195

Jahreskarte € 295

Frühsauna: vor 15 Uhr

Einzelkarte € 7

10er Block € 57,4

Sauna: ab 15 Uhr

Einzelkarte € 8

10er Block € 65

Halbjahreskarte € 165

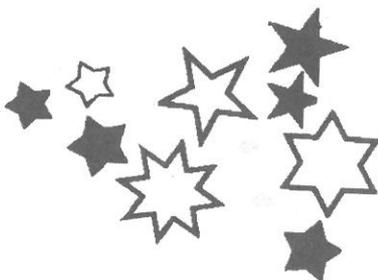
Jahreskarte € 250

Öffnungszeiten:

Hallenbad 10 bis 21 Uhr, Sauna 10 bis 21 Uhr; Montag Ruhetag, Mittwoch ab 17 Uhr Damensauna;

Schließungszeiten:

23. Mai bis 13. Juni 2005, sowie 21. November bis 12. Dezember 2005



Kindergarten Oberdorf

Der Stiftungskindergarten Arzl-Oberdorf hat einen neuen Aufsichtsrat: Pfarrer Otto Gleinser, Manfred Köll, Franz Staggl und Erwin Tschuggnall.

Die am 22. Jänner 1891 in Arzl bei Imst verstorbene Karolina Moll hat mit letztwilliger Verfügung vom 29. Dezember 1890 nahezu ihr gesamtes Vermögen im Werte von rund 2.000 fl zur Gründung einer Kleinkinderbewahrungsanstalt in Arzl bei Imst gestiftet.

Weiters vermachte der am 26. Dezember 1890 in Arzl verstorbene Anton Eiter 300 fl für eine Kleinkinderbewahrungsanstalt in Arzl. Aus diesen gewidmeten Vermögensschaften, zu denen im ersten Weltkriege noch ein Legat des am 1. Dezember 1915 verstorbenen Georg Schuler von 400 Kronen nebst einem Frühgarten kamen, wurde im Jahr 1892 die Anwesen des Karl und Josef Regensburger in Arzl angekauft und im Haus Nr. 47 im Jahre 1893 mit Zustimmung des k.k. Landesschulrates eine Kleinkinderbewahrungsanstalt errichtet, die in der Folge aus dem Pachterlös in Stand gehalten wurde.

So steht es im Stiftungsbrief von 1952 des heutigen Kindergartens Arzl-Oberdorf geschrieben. Im Jahre 1939 gingen die Liegenschaften des Kindergartens (Äcker, Wiesen und Wälder) in das grundbücherliche Eigentum der NS-Volkswohlfahrt Berlin über, 1948 ging es wieder an die Republik Österreich zurück, seit 1950 sind die Liegenschaften wieder an die Gemeinde Arzl im Pitztal rückgestellt. Zweck der Stiftung war der Erhalt des Kindergartens, *bestimmt für die noch nicht schulpflichtigen Kinder der Ortschaft Arzl im Pitztal ohne Unterschied, ob ihre Eltern Mitglied der Agrargemeinschaft sind oder nicht.*

Die Verwaltung hatten, unter Aufsicht des Amtes der Tiroler Landesregierung, der jeweilige Obmann der Agrargemeinschaft und der jeweilige Pfarrer, die gemeinsam einen Verwalter einstellen konnten, der über Einnahmen und Ausgaben Rechenschaft abzugeben hatte. 1994 wurde ein Bestands- und Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und der Kleinkinderbewahrungsanstalt abgeschlossen. Demzu-



Der Kindergarten Oberdorf hat einen neuen Ausschuss.

folge verpflichtet sich die Gemeinde, den Gemeindegarten auf eigene Kosten zu betreiben und in Zukunft auch für die Bereitstellung und Bezahlung des Kindergartenpersonals selbst zu sorgen. Aufgrund dieser Änderungen mussten auch im Stiftungsbrief einige Anpassungen vorgenommen werden.

Am 14. September 2004 wurde der neue Aufsichtsrat der Kindergartenstiftung bestellt. Ihm gehören für die nächsten fünf Jahre Pfarrer *Otto Gleinser*, *Manfred Köll* (Obmann Agrargemeinschaft), *Erwin Tschuggnall* (Pensionist) und *Franz Staggl* (Gewerbetreibender) an. Am 4. November 2004 trat der Stiftungsausschuss zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um über Ergänzen und Neuformulierungen des Stiftungsvertrages zu beraten. Nun ist schriftlich festgehalten, dass der Kindergarten für alle noch nicht schulpflichtigen Kinder bestimmt ist, unabhängig vom religiösen Bekenntnis. Die Gemeinde Arzl im Pitztal ist bis zum 31. August 2044 für den Erhalt des Kindergartens Oberdorf zuständig. Außerdem musste vom Ausschuss ein eigener Vermögensverwalter, der

nicht Mitglied im Ausschuss ist, bestellt werden. *Walter Schöpf* versieht diese Aufgabe in den nächsten fünf Jahren. Der Kindergartenleiter wird ebenfalls vom Ausschuss bestellt.

Stellenausschreibung der Gemeinde

Bei der Gemeinde Arzl im Pitztal gelangt für den Kindergarten Unterdorf, Arzl 76, die Stelle einer **Karenzvertretung** der Kindergärtnerin mit voraussichtlichen Dienstbeginn zum Anfang März 2005 zur Besetzung. Interessierte werden eingeladen, sich schriftlich beim Gemeindeamt Arzl im Pitztal bis zum **Mittwoch, 22. Dezember 2004** zu melden.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Bürgermeister und das Gemeindeamt Arzl im Pitztal.

Über die Vergabe der Karenzstelle entscheidet der Gemeinderat.

Bürgermeister
Siegfried Neururer

Dreijährige im Kindergarten

Als die Gemeinde vor der Entscheidung stand, aufgrund der großen Kinderzahl in Leins eine zweite Kindergartengruppe zu installieren oder die Kinder in den Kindergarten nach Arzl zu holen, hat sie sich für die zweite Variante entschieden. Eine Vorgangsweise, die nicht bei allen Eltern auf Gegenliebe gestoßen ist.

„Eine weitere Kindergartenbetreuerin anzustellen, hätte für die Gemeinde zusätzliche Kosten von rund € 14.000 jährlich bedeutet. Außerdem haben die Kinder aus Arzl-Ried im Kindergarten Oberdorf leicht Platz gefunden“, erklärt Bgm. Siegfried Neururer. Nach Rücksprache mit den Eltern habe man sich schlussendlich auf diese Vorgangsweise geeinigt. Einige Eltern beharrten darauf, dass die Gemeinde laut Gesetz dazu verpflichtet wäre, auch die dreijährigen Kinder in den Kindergärten aufzunehmen.

„Bis jetzt haben wir nur vierjährige Kinder aufgenommen. Wenn genügend Plätze vorhanden sind, sieht das Gesetz vor, dass auf Wunsch der Eltern auch die Dreijährigen aufgenommen werden können“, sagt Neururer. Die Vorwürfe einiger El-

tern, dass die Gemeinde Arzl zu wenig für die Kindergärten tue, sei von der Landes-Kindergarteninspektorin nicht bestätigt worden. „Wir übernehmen zum Beispiel die gesamten Fahrtkosten. Das tun wir freiwillig, wir wären nicht dazu verpflichtet“, klärt der Bürgermeister auf. Außerdem seien in Arzl die Kindergartenbeiträge sehr kinderfreundlich, sie lägen tirolweit im untersten Drittel.

Von den 26 dreijährigen Kindern in der Gemeinde Arzl besuchen inzwischen sechs den Kindergarten, je eines aus Wald, Leins und Arzl-Ried, zwei aus der Osterstein-Siedlung und zwei aus dem Dorf. Als Folge davon, dass nun auch dreijährige Kinder in den Kindergärten aufgenommen wurden, gibt es heuer keine Spielgruppe mehr.

„Die Entscheidung ist leider sehr kurzfristig gefallen, aber wir standen unter Druck. Die Spielgruppe kann nur dann aufrecht erhalten werden, wenn eine bestimmte Kinderzahl erreicht ist. Außerdem verbietet das Gesetz, dass ein Kind gleichzeitig in den Kindergarten und in die Spielgruppe geht“, stellt Neururer die Situation dar.

Neues von der SPG Pitztal

Zur heurigen Jahreshauptversammlung am 12. November konnte Obmann **Michael Gritsch** auch die Bürgermeister Josef Reinstadler und Siegfried Neururer begrüßen. Erster Punkt der Tagesordnung waren die Berichte der Trainer. **Hermann Köll**, der im Sommer 2004 Rudolf Allinger als Trainer der 1. Mannschaft ablöste, informierte über die bisherige Herbstrunde. Die Finanzgebahrungen des SPG Pitztal entwickeln sich äußerst positiv. Hier möchte sich der Ausschuss für die besondere Mithilfe der Eltern bedanken!! Die Fahrten zu den Auswärtsspielen wurden von den Eltern übernommen, was zu großen Einsparungen bei den Buskosten führte. Die Vergrößerung des Sportplatzes in Jerzens und der Abschluss des

Umbaus des Clubhauses am Sportplatz Arzl sind die Ziele für die nächste Saison. Hier werden ausgezeichnete Bedingungen für alle Fussballbegeisterten geschaffen. Bei den anschliessend durchgeführten Neuwahlen wurde Obmann Michael Gritsch wiedergewählt. Die weiteren Ergebnisse: Obmann Stv.: **Manfred Wurzer**, Sportlicher Leiter: **Gerhard Rumpf**, Kassier: **Dietmar Stoll**, Schriftführerin: **Ingeborg Trenker**;

Ein besonderes Anliegen ist es der Vereinsführung den Nachwuchs für den Fussball zu begeistern.

Zum Schluss möchte sich die SPG Pitztal bei allen Fussballfans für die Unterstützung bedanken und allen Bürgern Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr wünschen.

SV Arzl Sektion Fußball

Die Fußballsaison ist nun vorbei, jedoch nicht die Arbeiten am Platz. In der Winterpause werden nun die Fenster im Altbau (Clubhaus) ausgewechselt, da diese nicht mehr richtig schließen. Eine Rampe für Rollstühle und für Lieferanten wird angebaut und im Frühjahr bekommt das gesamte Clubhaus ein neues Trikot, sprich, eine neue Fassade.

Sechs Mannschaften spielen und trainieren zwei bis drei Mal in der Woche auf dem grünen Rasen. Hart und abgelaufen sieht er nach einer Saison aus. Deshalb muss er auch im Frühjahr, mit Hilfe einer Spezialfirma, aufgelockert, gedüngt und kotiert werden.

Elmar Köll

Schon 1978 war Elmar beim Verein, in diesem Jahr wurde auch der Sportplatz in seiner heutigen Form erbaut. Elmar war viele Jahre aktiver Fußballer und Nachwuchstrainer.

Er übernahm von 1993 bis 1999 das Amt des Obmannes der Sektion Fußball und setzte sich sehr für unseren Verein ein. Im Jahr 2002 entschoss er sich, das Amt des Kassiers zu übernehmen, und so leitete er die finanziellen Geschicke des gesamten Arzler Sportvereines.

Er hat sehr viel dazu beigetragen, dass unser Fußballplatz heute in einer so guten Verfassung ist. Viele Stunden seiner Freizeit hat er für die Arbeit am Sportplatz geopfert, um den Platz für den Fußball-Nachwuchs zu erhalten.

Wir bedanken und verabschieden uns,

Die Fußballer

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Die Herbstreise führte die Senioren heuer nach Osttirol.

Bei Regenwetter begann unsere Fahrt ins Blaue am 24. August mit drei Bussen durchs Gurgltal hinauf zum Mieminger Plateau. In Barwies legten wir eine Blumenschüssel auf das Grab von Alt-Landeshauptmann Eduard Wallnöfer. Leider konnten wir wegen dem starken Regen die Wanderung nach Wildermieming nicht machen. Im Gasthof Jägerwirt wurden wir zu Kaffee und Kuchen erwartet. Nun ließ sich auch die Sonne wieder blicken. Viele nahmen die Gelegenheit zu einem Spaziergang war und wanderten bis zum Bergdoktorhaus.

Am Morgen des 9. September trafen sich 57 Reiselustige zur fünftägigen Herbstfahrt ins Osttirol. Über Innsbruck und Fieberbrunn ging es nach Zell am See, wo wir beim Gasthof Grüner Baum

das Mittagessen einnahmen. Die Fahrt ging weiter nach Bruck-Fusch die Glocknerstrasse hinauf zum Fuschner Törl und zum Hochtörl. Der Blick von der Franz-Josefs-Höhe zum Großglockner und der darunter liegenden Pasterze durfte nicht fehlen. Einen kurzen Halt machen wir noch in Heiligen Blut, bevor es durch das Mölltal bis nach Winklern und überm Iselberg ging. In Lienz bezogen wir unser Quartier im Hotel Moorhof.

Nach der Mittagspause kehrten wir von Kals nach Lienz zurück, wo uns Rupert Steiner zu einer zweistündigen Stadtführung erwartete. Am dritten Tag standen das Virgen- und das Deffregental am Programm. Toni Steiner, ein gebürtiger Virgentaler, erzählte uns alles über das Tal, die Ortschaften und deren Bewohner. Ins Lesachtal führte uns die Reise

am nächsten Tag. Wir besuchten den Wallfahrtsort Maria Luggau und besichtigten die Klosterkirche. Am Abend trafen wir in Lienz Pfarrer Toni Mitterhofer, einen Studienkollegen unseres Obmannes, der mit uns eine heilige Messe hielt. Wir fuhren das Pustertal hinauf bis nach Sillian. Hier zweigt das Villgratental ab und wir fuhren bis nach Kalkstein. Dort besuchten wir das Kirchlein und das Grab des Pius Walder.

Die Heimreise führte durchs Pustertal nach Brixen, in Sterzing hielten wir zur letzten Rast. Fünf erlebnisreiche Tage haben wir miteinander verbracht und dafür möchten wir uns bei unserem Fahrer Raimund und unserem Obmann Toni samt seinem Team recht herzlich bedanken.

Hubert Lercher

SV Arzl-Sektion Ski

In der letzten Saison wurden hervorragende Platzierungen von unserem Skinachwuchs erzielt. Im Kinderbereich haben wir Pitztaler- und Bezirksmeister(in) aus unserem Verein stellen können. Die Kinder und Schüler haben mit der Trainingsgemeinschaft Vorderes Pitztal ihr Schneetraining im Oktober am Pitztaler Gletscher absolviert. 11 Kinder der Jahrgänge 1991 bis 1997 beteiligen sich am Skirennsport.

Der Höhepunkt der heurigen Veranstaltungen ist die Durchführung des *Landescuprennens für Schüler am 8. und 9. Jänner 2005* am Hochzeiger, das gemeinsam mit der Trainingsgemeinschaft organisiert wird. Die *Austrian Airlines* hat den SV-Arzl Sektion Ski mit der Organisation ihres *Betriebsskirennens im Februar 2005* am Hochzeiger beauftragt. Das *Vereinsskirennen* findet heuer am *19. Februar 2005* am Hochzeiger statt. Die Preisverteilung wird wieder in Form einer Mega-Apres-Ski-Party im Gemeindesaal abgehalten. Wir hoffen auf zahlreiche



Die Mitglieder der Sektion Ski halfen heuer beim Saisonauftakt in Sölden tatkräftig mit.

Beteiligung der Bevölkerung! Für unsere Hausfrauen und Kinder wird der zur Tradition gewordene Skitag veranstaltet. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Heuer wird erstmals ein *Vergleichskampf zwischen den Vereinen Leins, Wald und Arzl* stattfinden. Voraussichtlicher Termin ist Mitte Jänner. Das Rennen finden beim Galtwiesenlift statt. Der Sportverein

wird im Jänner noch genauer informieren. Der SV-Arzl bzw. die Sektion Ski half heuer tatkräftig mit, um einen reibungslosen Ablauf des Skiweltcupauftaktes in Sölden zu gewährleisten. Ob als Torposten oder Rutschkommando, die Arzler waren eifrig bei der Arbeit und auf diesem Wege gebührt den Helfern noch ein großes DANKESCHÖN!

Hannes Larcher

Nachwuchsarbeit der Schützengilde Wald

Letztes Jahr erhielten einige Jungschützen eine gute fundierte Ausbildung, so dass sie jetzt schon bei den Bezirksrundenwettkämpfen mitschießen können. Die Gilde Wald erreichte letztes Jahr den 1. Rang in der Gruppe D, stieg heuer in die Gruppe C auf und hat nun die Mannschaften aus Imst, Karres, Arzl, Tarrenz, und Nassereith zum Gegner.

Beim heurigen Jungschützentag des Bezirkschützenbundes konnten die sieben Zweier-Teams der Schützengilde Wald unter 23 Mannschaften sehr gute Platzierungen erringen und waren die stärkste Mannschaft. Auf dem Programm stand ein Marathon mit Stockschießen, Dosenwerfen, Dart, Fußball-Biathlon (100 Meter Laufen und Zielschießen mit dem Luftgewehr), Bogen- und Kleinkaliberschießen auf 50 Meter. Bezirksoberschützenmeister Hafner teilte mit, dass Olympia-Medaillengewinner Christian Planer und Olympia-Teilnehmerin Monika Haselsberger zusagten, mit den Jungschützen einen Tag zu trainieren.

Auch beim Dorfschießen der Gilde Wenns war die Gilde Wald die tonangebende Mannschaft und konnte sich mit einem 1. Platz und weiteren Spitzenplätzen behaupten. Beim diesjährigen Milizschießen des Bundesheeres trafen sich ca. 50 Mannschaften aus Tirol, Vorarlberg und Bayern zu ei-



vorne v. l.: Jaqueline Eiter, Sabrina Neururer, Anna Seitelberger; hinten v. l.: Hannes Plattner, Karin Krabichler.

nem Wettkampf mit dem Sturmgewehr StG 77 in der Imsterau. Die Schützen der Gilde Wald trafen voll ins Schwarze und wurden Mannschaftsmeister mit 388 Ringen von 400 möglichen. H. Plattner errang 99 Ringe, D. Stocker 99, R. Plattner 96 und D. Raich 94 Ringe. Auch in den Einzelbewerben konnte man sich bei rund 250 Schützen unter den Top 20 einreihen.

Ergebnisse:

2. **Pb. Ebner/G. Gabl** 46 Punkte Vizejungschützenbezirksmannschaftsmeister; 3. **S. Neururer/Th. Knauss**; 55 Punkte; 7. **K. Krabichler/W. Flir**; 62 Punkte; 9. **D. Gstrein/S. Ebner** 68 Punkte; 10. **A. Krabichler/St. Neururer**, 79 Punkte; 10. **H. Plattner/St. Holzer** 79

Punkte; 12. **Eiter D. Eiter/C. Gstrein** 88 Punkte.

Die Jungschützen stehen momentan voll im Training, damit sie auch weiterhin bei diversen Wettkämpfen wie Raiffeisenjungschützencup, Bezirksrundenwettkämpfe, Tschirgantcup, Salvencup der Gilde Söll und anderen Vergleichswettkämpfe gute Ergebnisse liefern können und sie weiterhin ihren Spaß am Schießsport haben.

Vorankündigung:

Ab sofort ist wieder **freitags Trainingsabend**. Mitte Jänner findet die **Jabreshauptversammlung** statt, an den letzten 2 Wochenenden im Jänner das **Dorfschießen**.

Goldene Hochzeit

Bereits am 15. Oktober feierten **Eleonora** geb. Raggl und **Richard Krismer** (vulgo Mongeler), wohnhaft in Arzl 4, ihren Ehrentag. Sie haben sich vor 50 Jahren vor dem Standesamt Wenns ihr Jawort gegeben.

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte im Namen des Landes Tirol und Bgm. Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl dem Jubelpaar die besten Glückwünsche.



Eleonora und Richard Krismer feierten am 15. Oktober das Jubiläum der Goldenen Hochzeit.

Wassergenossenschaft Leins

Die Gründung einer Wasserwerksgenossenschaft war notwendig, weil die Weiler Krabichl, Ober- u. Unterleins, Gabne u. Alterschütz sehr behelfsmäßig mit Trink- und Nutzwasser versorgt wurden.

Die 1. Quelle, die noch heute für die Wasserversorgung relevant ist, entspringt in einer Seehöhe von 1.209 m auf dem Grundstück Nr. 3445 des damaligen Eigentümers Rudolf Plattner (vulgo Thomasabua) und auf dem Grundstück 3440, des damaligen Eigentümers Alois Schuler (vulgo Wendls Lois).

Von dieser Quelle wurde vor undenklichen Zeiten bisher nur der Weiler Krabichl mittels einer Holzrohrleitung und einer primitiven Holzfassung mit Trink- u. Nutzwasser versorgt. Der größte Teil des Wassers floss als sogenannter Mühlbach zum Betrieb zweier Mühlen der Agrargemeinschaft Leins und der Mühlinteressenschaft Arzl-Ried. Die-

Gründung

Die Wassergenossenschaft Leins wurde am 22. 11. 1954 im Zuge einer Vollversammlung der Agrargemeinschaft Leins gegründet. Als erster Obmann fungierte Karl Thöni. Die weiteren Ausschußmitglieder waren:

Obmann Stv.:

Raich Erich

Kassier:

Franz Schatz
David Gastl sen.

Franz Raggl
Karl Walch

Johann Lechner

Ersatzmitglieder:

Daniel Walch
Alois Mall

se Quelle nannte man den sogenannten „Kaltebach“.

Zum Zeitpunkt der Gründung bestand bereits eine Holzrohrleitung bis Oberleins. Zur Finanzierung der Baukosten betreffend der Erweiterung des Rohrnetzes für Unterleins, Alterschütz und Gabne, wurde damals von der Agrargemeinschaft Leins Nutzholz verkauft. Weiters wurden

Der Wasserbedarf wurde damals wie folgt berechnet:

174 Einwohner
gerechnet mit 100Liter/Tag
212 Stück Großvieh
mit 80Liter/Tag
257 Stück Kleinvieh
mit 40Liter/Tag
4 Dorfbrunnen
mit 10 Liter/min.
Sowie Löschwasserversorgung für
Ober -u. Unterleins

von den Interessenten rund 2500 Arbeitsschichten geleistet. Dies entspricht bei 15 Mann einer Arbeitszeit von rund sieben Monaten. Agrarmitglieder, die damals bereits eine eigene Wasserversorgung hatten, wurden mit einer Barabfindung entschädigt. Weiters haben im Zuge der Gründung auch die Mitglieder der Mühlinteressenschaften von Leins u. Arzl-Ried für den Wasserverzicht eine einmalige Barabfindung erhalten.

Der erste Hochbehälter hatte ein Fassungsvermögen von rund 110 m³. Ausgehend von der Quellfassung wurden zwei Hauptleitungen aus Asbestzementrohren und eine 3. Leitung aus Stahlmuffenrohr errichtet, die nach Krabichl mit einem Durchmesser von 80 mm, nach Ober- u. Unterleins, Alterschütz, Gabne mit einem Durchmesser von 65 mm, sowie nach Arzl-Ried mit einem Durchmesser von 50 mm abzweigten. Das gesamte Rohrnetz betrug rund 2.000 m. Diese Wasserversorgungsanlage samt Leitungsnetz diente bis Anfang der 90-er Jahre. Infolge stetig steigender Haushaltszahlen konnte der Wasserbedarf mit dieser Anlage nicht mehr ordnungsgemäß gedeckt werden, was zeitweise zur Wasserknappheit führte. Zumal das Leitungsnetz in Teilstücken desolat und

undicht war, wurde im Zuge der Erschließung des Kanalnetzes eine Neuverlegung der Rohleitungen sowie der Bau eines zusätzlichen Hochbehälters in Angriff genommen.

Dieses Bauvorhaben wurde unter Obmann Gerhard Plattner mit einer Baukostensumme von rund 4 Mio. Schilling 1994 fertiggestellt. Finanziert wurde das Projekt zum Teil durch Eigenmittelaufbringung, Fördergelder von Land und Bund, dem Löschwasserkostenzuschuss der Gemeinde sowie durch Direktdarlehen vom Wasserleitungsfonds und einem Bankdarlehen. Im Zuge der Neuerrichtung wurden Wasserzähler eingebaut, die Wassergenossenschaft Leins neu reguliert sowie eine zusätzliche Quelle vom Grundeigentümer Gerhard Plattner abgelöst. Nunmehr speisen drei Quellen die zwei Hochbehälter mit rund 230 m³ Fassungsvermögen, die den Wasserbedarf von rund 80 Haushalten samt Viehbestand und Löschwasserbehälter decken. Dies reicht für den derzeitigen und auch künftigen Wasserbedarf von Leins aus.

Alljährlich wird eine Wasseruntersuchung vorgenommen wird. Es ist ein mäßig alkalisches, mittelhartes Wasser mit leichtem Sulfatgehalt handelt. Das Wasser entspricht den Anforderungen der „Qualität von Wasser für menschlichen Gebrauch“.

Derzeitiger Ausschuss:

Obmann:

Johann Ladner

Obmann Stv.:

Hans Scherer

Kassier u. Schriftführer:

Andreas Huter

Ausschussmitglieder:

Bruno Raich

Alfred Schuler

Alois Pfefferle

Ersatzmitglied:

Alois Raich

„Aus“ für die Spielgruppe

Nach 13-jährigem Bestehen musste die Spielgruppe in Arzl ihre Türen schließen. 14 Tage bevor wir wieder mit einer neuen Gruppe von dreijährigen Kindern starten wollten, stellte sich heraus, dass nun auch die dreijährigen Kinder im Kindergarten Aufnahme gefunden haben. Nur durch Zufall erfuhr wir davon, nicht etwa von den Gemeindeverantwortlichen wurden wir informiert.

Alles war für die Kinder vorbereitet. Material eingekauft, Geburtstagsgeschenke gebastelt und die Planung für ein weiteres Jahr war bereits gemacht. Viele Kindeseltern waren ziemlich verunsichert, wohin sie ihre Kinder schicken sollten und fühlten sich überrumpelt, so kurzfristig eine Entscheidung treffen zu müssen. Die Spielgruppe war eine private Einrichtung, die nur durch die Monatsbeiträge der Eltern und durch Förderung vom JUFF finanziert wurde. Um diese Förderung zu erhalten, muss jedoch eine bestimmte

Anzahl von Kindern an der Spielgruppe teilnehmen. Durch den Weggang einiger dreijähriger Kinder in den Kindergarten wurde die notwendige Gruppengröße nicht mehr erreicht. Somit blieb uns nichts anderes übrig als die Spielgruppe zu schließen.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns über die vielen Jahre unterstützt haben. Vor allem bei den Eltern, die ihre Kinder in der Spielgruppe betreuen ließen. Dank für euer Vertrauen!

Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber leider auch nicht mehr zu ändern. Vielleicht ergeben sich im nächsten Jahr wieder neue Möglichkeiten und Verantwortliche, die die Spielgruppe wieder zum Leben erwecken.

Im Namen des gesamten Spielgruppen-Teams

Spiss Tina, Obfrau

Schwarzes Kreuz

Da ich heuer zum letzten Mal die Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz (ÖSK) durchgeführt habe, möchte ich mich einmal ganz herzlich bei allen Friedhofsbesuchern zu Allerheiligen in Arzl bedanken. Mit eurem Beitrag werden Gräber von Kriegsgefallenen der beiden Weltkriege im In- und Ausland instand gehalten, betreut und neu errichtet.

Das ÖSK versteht seine Arbeit auch als Beitrag zur Völkerverständigung, da frühere Gegner heute gemeinsam die Kriegsgräber pflegen und sich dem Motto „Zum Andenken an die Toten, aber auch zur Mahnung an die Lebenden“ verschrieben haben.

Fall jemand von Euch bereit wäre, diese ehrenamtliche Tätigkeit weiterzuführen, zum Beispiel ein Verein, soll er sich bitte bei mir melden. Nochmals Vergelt's Gott,

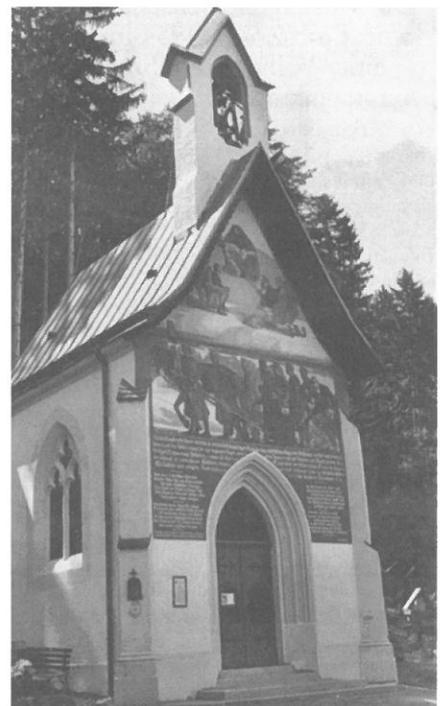
Franz Partoll

Termine für Rest- und Biomüll:

	Restmüll	Biomüll
Jänner	07., 21.	14., 28.
Februar	04., 18.	11., 25.
März	04., 18.	11., 25.
April	01., 15., 29.	08., 22.
Mai	13., 27.	06., 13., 20., 27.
Juni	10., 24.	03., 10., 17., 24.
Juli	08., 22.	01., 08., 15., 22., 29.
August	05., 19.	05., 12., 19., 26.
September	02., 16., 30.	02., 09., 16., 23., 30.
Oktober	14., 28.,	07., 14., 21., 28.
November	11., 25.	04., 18.
Dezember	09., 23.	02., 16., 30.

Der Recyclinghof Arzl ist an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag: von 16 bis 18 Uhr
 Freitag: von 13 bis 17 Uhr
 Samstag: von 08 bis 12 Uhr



Mit den Spendengeldern werden die Gräber von Kriegsgefallenen der beiden Weltkriege im In- und Ausland instand gehalten, betreut und neu errichtet. Im Bild der internationale Soldatenfriedhof in Innsbruck-Amras.

Bezirksmusik(feuerwehr)fest 2005

Im kommenden Jahr feiert die Musikkapelle Arzl ihr 195jähriges Bestehen.

Anlässlich dieses runden Jubiläums wurde die Musikkapelle mit der Abhaltung des Bezirksmusikfestes 2005 mit Marschwertung am 11. und 12. Juni beauftragt. Da eine Veranstaltung dieser Größenordnung von der Musikkapelle allein nicht mehr durchführbar ist, hat man in der Freiwilligen Feuerwehr Arzl einen kompetenten Partner gefunden. Das Bezirksmusikfest vor der Turnhalle wird gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Die schmackhaften Grillhendln werden dabei genauso wenig fehlen wie das frische Fassbier und die beliebte Weinlaube wird großzügig erweitert. Das Fest wird bei jeder Witterung durchgeführt. Ein Zeltfest im herkömmlichen Sinn ist heutzutage mit einem zu großen finanziellen Risiko verbunden, daher haben die Veranstalter beschlossen, dieses Fest in einem kleineren aber gemütlichen Rahmen abzuwickeln.

Am Samstag nachmittag veranstaltet die Feuerwehr einen Wettbewerb, bei dem die Leistungen der Pitztaler Wehren gezeigt werden. Anschließend gehts musikalisch mit der *Musikkapelle Öflingen* (einer Spitzen-Blaskapelle aus dem Südschwarzwald) weiter. Danach werden „*Stars und Stripes*“ für Stimmung sorgen. Am Sonntag, dem Tag des Bezirksmusikfestes, gibts nach dem Festakt und dem Einmarsch aller Musikkapellen des Bezirkes einen Frühschoppen mit anschließenden Konzerten der Gastkapellen und als Festausklang ein Konzert der Blaskapelle „*Tschirgenka*“. Das genaue Programm wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Die Veranstalter bitten jetzt schon alle Anwohner um Verständnis für die Festaktivitäten.

Aufgrund des „Bezirksmusikfestes“ und der „Nacht der Schlager“ am Sportplatz, wird das Kirchtagsfest 2005 bei der Feuerwehrhalle entfallen und nur das Konzert beim Musikpavillon stattfinden.

Vorschau der Musikkapelle Arzl

Außer dem Bezirksmusikfest war-



Am Cäcilia-Sonntag gestalteten die MusikantInnen um Kapellmeister Siegfried Neururer und Obmann Siegfried Neuner den Gottesdienst und ernteten viel Lob unter den Anwesenden.

ten auf die Musikkapelle aber noch einige weitere Aufgaben. Das Silvester-Blasen findet heuer auch wieder am „Berg“ (alle 5 Jahre; Hochasten, Timmls, Blons, usw.) statt. Am **30. Dezember** besuchen die Musikanten dann die Häuser in Arzl und Osterstein.

Am **5. Feber** spielen die „*Silvrettas*“ beim traditionellen Maskenball im Gemeindesaal. Bitte rechtzeitig an eine Kostümierung denken oder einfach den drei Spitzenmusikern lauschen. Musikalischer Höhepunkt wird natürlich wieder das Frühjahrskonzert am Ostersonntag. Die Probeseason hat auf alle Fälle schon voll begonnen und die MusikantInnen freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Vorschau der Feuerwehr Arzl:

Anfang Jänner werden wieder Feuerwehrmänner die Haushalte im Rahmen der Haussammlung besuchen. Dies ist eine gute Gelegenheit, wo die GemeindebürgerInnen im Bezug auf vorbeugenden Brandschutz ihre Anliegen vorbringen können.

Eine Kleinlöschgerätevorführung mit Übungsmöglichkeit für Jedermann wird ebenfalls angeboten. Die

Einladung mit allen Details erfolgt separat



Das gemeinsame Kirchtagsfest (im Bild die Weibe des neues Feuerwehr-Fahrzeuges durch Pfarrer Otto Gleinser) wird 2005 entfallen. Zum Feiern gibt es trotzdem genug Möglichkeiten.

Jahresrückblick der Musikkapelle Wald

Traditionell beging man mit der Bevölkerung von Hohenegg, Arzlried und Wald mit dem Silvesterblasen das Jahr 2004. Bei der Jahreshauptversammlung im November vergangenen Jahres übernahm **Gernot Gabl** die Funktion des Obmanns. Die weiteren Ausschusssmitglieder sind: Stv.: **Gottfried Gabl**, Kapellmeister: **Jürgen Gabl**, Kapellmeisterstv.: **Thomas Schwarz**, Kassier: **Hannes Krabichler**, Schriftführer: **Othmar Flir**, Instrumenten-Wart: **Gerold Gabl**, Jugendreferent: **Markus Neuner**, Beräte: **Marco Eiter** und **Alexander Flir**.

Die Arbeit der MK Wald begann mit 33 Voll- und 19 Teilproben für den Saisonhöhepunkt, das Frühjahrskonzert im April 2004. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm wurde im Turnsaal Arzl präsentiert.

Franz Schwarz nahm für 50 aktive Musikjahre und Friedl Krabichler für 40 Jahre aktiver Musikant bei der MK-Wald ihre Auszeichnungen von Bezirksobmann Werner Senn, Bezirks-Kapellmeister-Stv. Richard Pohl und Bgm. Siegfried Neururer entgegen.

Neben verschiedenen Ausrückungen und der Teilnahme am Bezirksmusikfest im Juni in Imst, standen die elf sehr gut besuchten Platzkonzerte im Mittelpunkt. Im Rahmen eines Platzkonzertes im August wurde an fünf Jung-



vorne v. l.: Friedrich Krabichler, Kapellmeister Jürgen Gabl, Franz und Maria Schwarz, Jugendref. des Musikbezirkes Imst Richard Pohl; hinten v. l.: Bürgermeister Siegfried Neururer, Christine Krabichler, Bezirksobmann Werner Senn, Obmann Gernot Gabl.

musikanten die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. **Simone Gabl** (Klarinette), **Simon Gabl** (Schlagzeug) und **David Tschurtschenthaler** (Klarinette) holten sich das Leistungsabzeichen in Bronze. **Martin Tschurtschenthaler** (Klarinette) spielte für Silber, **Matthias Raggl** auf der Tuba holte sich das goldene Leistungsabzeichen der Blasmusik. Der gesamte Ausschuss der Musikkapelle Wald gratuliert den Ausgezeichneten ganz herzlich.

Die Landesmusik-Abschlussveranstaltung und Austauschkonzerte ergänzten das Programm. Die Gipfelmesse mit Bischof Scheuer, ein Ständchen für den Bürgermeister

und die Teilnahme an der Weltcup-eröffnung im Oktober in Sölden, sowie beim Erntedank der Jungbauern und schließlich die Cäciliamesse mit anschließender Feier in der Jausenstation Waldeck, runden das vielfältige Programm ab.

Ein besonderes Anliegen der Ausschusssmitglieder ist das Überdenken der Jugend- und Nachwuchsarbeit im Verein, um die Fortführung einer gut funktionierenden Musikkapelle wie bisher gewährleisten zu können.

Die Musikkapelle Wald wünscht allen ein frohes, erbauendes Weihnachtsfest und ein gesundes musikalisches Neues Jahr 2005.

50 gemeinsame Jahre

Seit 25. Oktober 1954 sind **Rosa** geb. Krismer und **Johann Schöpf** (vulgo Giovanni), wohnhaft in Arzl 32, ein Paar. Auch sie haben sich am Standesamt Wenns ihr Eheversprechen gegeben.

Dem Jubelpaar überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und Bgm. Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche, auf dass sie noch viele Jahre gemeinsam verbringen können.



Rosa und Hans Schöpf feierten am 25. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit.

Winterspaß am Kaunergrat

Verschneite Wälder, glitzernde Wiesen, vereiste Bäche, Tierspuren im Schnee - entdecken Sie die Schönheit des Naturpark Kaunergrat in seinem Winterkleid!

Von Ende Dezember bis Mitte März laden wir Einheimische und Gäste zum Wintererlebnis in den Naturpark Kaunergrat ein. Gemeinsam mit Bergwanderführern, Biologen, Jägern und Bauern geht's raus in die Natur, wo wir dem Zauber des Winters auf die Spur gehen! Ob auf einer Schneeschuhwanderung durch die Winterlandschaft, bei einer Erlebniswanderung mit Schneespielen oder auf einer rasanten Talfahrt mit dem Hornschlitten - im winterlichen Naturpark läßt sich so einiges erleben!

Unter anderem werden folgende Exkursionen angeboten:

1. Wer war der Täter?

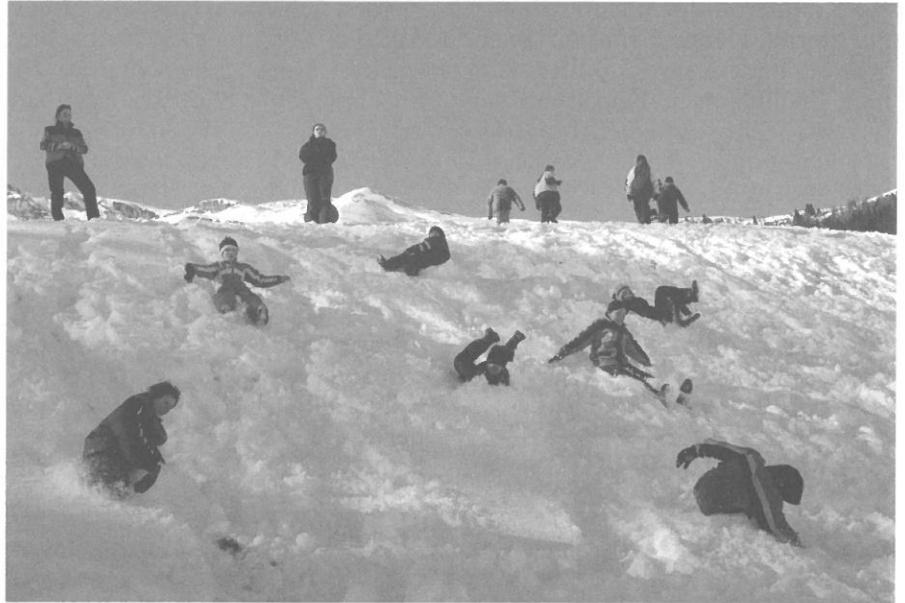
Im Winter wirkt die Natur so ruhig und schlafend. Doch der Schein trügt! Auf einer Schneeschuhwanderung mit einem Jäger schauen wir genauer hin und entdecken Spuren vieler Waldbewohner.

Termine: SO 9. Jänner, MI 2. Februar, MI 23. Februar; **Treffpunkt:** 13 Uhr, großer Parkplatz Piller Sattel; **Dauer:** ca. 3 Stunden; **Leitung:** Walter Hairer (Bergwanderführer, Jäger); **Unkostenbeitrag:** € 5 (€ 2,5 für Kinder) plus Leihgebühr für Schneeschuhe € 5 (€ 2,5); **Sonstiges:** Feste hohe Schuhe und Schistöcke unbedingt erforderlich

2. Rasante Talfahrt mit dem Hornschlitten

Das Heuziehen mit dem Hornschlitten - früher eine alltägliche Arbeit für die Bauern, heute ein rasantes Wintererlebnis! Nach einem gemeinsamen Aufstieg geht's auf traditionellen Spuren bergab! Achtung - Festhalten!!!

Termine: auf Anfrage, ab mindestens 10 Teilnehmer; **Treffpunkt:** Sennhof Huter / Schweizerhof, Wenns; **Dauer:** ca. 3 - 4 Stunden; **Leitung:** Elmar Huter (Bergwanderführer, Bauer); **Unkostenbeitrag:** je nach Vereinbarung; **Sonstiges:** Information und Anmeldung im Naturparkbüro unter 05449/6304



Der Naturpark Kaunergrat bietet im heurigen Winter wieder eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, bei den auch etwas gelernt werden kann.

3. Auf Schneeschuhen den Naturpark entdecken

Verschneite Wälder, glitzernde Wiesen, vereiste Bäche, Tierspuren im Schnee,... - entdecken Sie auf einer Schneeschuhwanderung die Schönheit des Naturparks Kaunergrat im Winterkleid! Unsere Bergwanderführer begleiten Sie auf drei unterschiedlichen Rundwanderungen durch die zauberhafte Winterlandschaft.

Route 1: Von Schätzen nach Silpenhof (Fließ)

Termine: MI 29. Dezember, MI 19. Jänner, SO 20. Februar; **Treffpunkt:** 11 Uhr, vor dem Gasthof Traube (Fließ); **Dauer:** 4 - 5 Stunden (ca. 370 Höhenmeter); **Leitung:** Wolfgang Schranz (Bergwanderführer)

Route 2: Von der Plattenrainalm zur Hochaster Alm (Arzl); **Termine:** SO 2. Jänner, MI 26. Jänner, MI 16. Februar; **Treffpunkt:** 11 Uhr, beim Parkplatz Plattenrainalm (Arzl i. P.); **Dauer:** 4 - 5 Stunden (ca. 300 Höhenmeter); **Leitung:** Gerlinde Raggl (Bergwanderführerin)

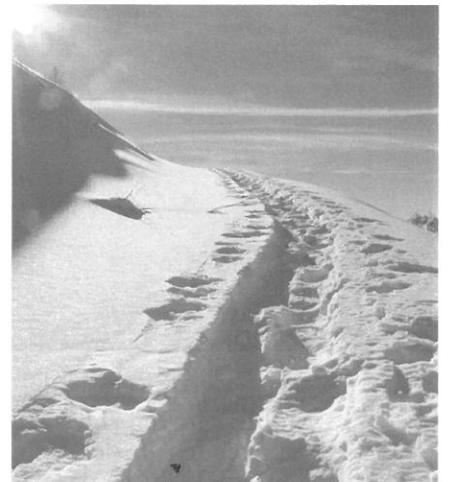
Route 3: Von Nöckels zur Aifner Alm (Kaunerberg)

Termine: MI 12. Jänner, MI 9. Fe-

bruar, MI 2. März; **Treffpunkt:** 11 Uhr, beim Gasthaus Wiesejaggl (Kaunerberg); **Dauer:** 4 - 5 Stunden (ca. 430 Höhenmeter); **Leitung:** Gisela Lentsch (Bergwanderführerin)

Für alle 3 Routen gilt:

Unkostenbeitrag: €5 (€ 2,5) plus Leihgebühr Schneeschuhe € 5,- (€ 2,5); **Sonstiges:** Feste hohe Schuhe und Schistöcke unbedingt erforderlich, Gamaschen sind empfehlenswert! Jause nicht vergessen! Ab 12 Jahre!



Auf Schneeschuhen den Naturpark erkunden.

Winterspaß am Kaunergrat

4. Gondelfahrt zum Sternenhimmel

Mit der Veneteseilbahn nähern wir uns fernen Sternen und fremden Galaxien! Dieser Beobachtungsabend am Krahberg führt uns in die Welt der Sterne, Planeten und Galaxien. Wir beobachten Sternbilder, Gasnebel, Milchstraße, Kugelsternhaufen sowie unseren Erdtrabanten Mond mit mehreren Teleskopen. Es wird zudem ein eigenes Kinderprogramm geboten!

Termine: DI 4. Jänner, DI 15. Februar; *Bergfahrt:* 19 Uhr; *Talfahrt:* 22.30 Uhr; *Leitung:* Hannes Müller (Mitarbeiter der Fa. Miller Optik/Abt. Astronomie)

5. Frühlingserwachen im Schmetterlingsparadies

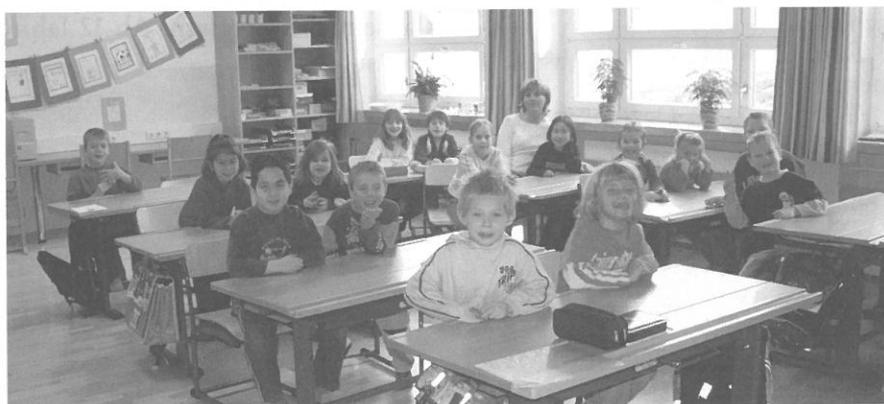
Im März sind die Tage wieder län-

ger und wärmer. Die Sonne weckt so manches Tier aus seinem "Winterschlaf" und bringt die ersten Pflanzen zum Knospen. Einige Zugvögel melden sich schon lautstark zurück. Auf dieser Wanderung beobachten wir das Frühlingserwachen im Naturschutzgebiet Fließler Sonnenhänge!

Termine: Mittwoch 9. März; *Treffpunkt:* 14 Uhr, vor dem Museum Fließ; *Dauer:* 3 – 4 Stunden; *Leitung:* Kerstin Blassnig (Biologin, Bergwanderführerin); *Unkostenbeitrag:* € 5 (€ 2,50)

Informationen und Anmeldung beim Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) unter 0664/1244021 oder per e-Mail unter info@naturpark-kaunergrat.at.

Neues Möbilar



Die beiden ersten Klassen der Volksschule Arzl können sich über neues Möbilar freuen. Die Tische und Stühle können sowohl in der Höhe als auch in der Neigung verstellt werden. Sie sind ergonomisch und auf die Haltung der Kinder beim Lesen, Schreiben und Malen abgestimmt. € 5.460 hat sich die Gemeinde Arzl das neue Mobilar kosten lassen, eine gute Investition in die Zukunft der jungen ArzlerInnen.

Heizkosten-Zuschuss

Bei der Pensionsversicherungsanstalt besteht für Pensionistinnen und Pensionisten mit Ausgleichszulagenbezug die Möglichkeit, bis **31. Dezember 2004** einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

Voraussetzung ist ein Mindestrechnungsbetrag von € 192.

Der Unterstützungsbetrag ist begrenzt mit max. € 70.

Dem Antragsformular (erhältlich in Ihrem Gemeindeamt oder Magistrat bzw. bei der Pensionsversicherungsanstalt) ist eine saldierte Heizkostenrechnung lautend auf den (die) Antragssteller(in) beizulegen.

Nacht des Schlagers

Am 1. und 2. Juli veranstaltet der Sportverein Arzl ein „Mega Open Air“ am Sportplatz Arzl.

Am Freitag lädt die Musikagentur „Musikus“ zu ihrem 10-jährigen Jubiläum ein. Der Abend wird von der *Joe Williams Band* gestaltet.

Am Samstag findet die „Nacht des Schlagers“ in Zusammenarbeit mit der „Pitztaler Klangwolke“ statt. Schlagerstars wie *Waterloo & Robinson*, *Petra Frey*, *Gilbert*, *Bernie Bennings* und die *Muntermacher* werden in Arzl auftreten.

Karten liegen bereits bei der Raiffeisenkasse Arzl und bei Sparkasse Arzl auf, ideal als nettes Weihnachtsgeschenk.

Ankündigung Sport und Kulturausschuss

Der Sport- und Kulturausschuss plant im Frühjahr 2005 eine Ausstellung für Künstler (Maler, Bildhauer, ...) unserer Gemeinde.

Alle Interessierten mögen sich bitte im Gemeindeamt bei Barbara Trenkwalder bis zum Beginn des neuen Jahres melden.

Musikschule feiert Jubiläum

Die Musikschule Pitztal wurde am 10. Mai 1984 gegründet. Der Gründung sind die Gemeinderatsbeschlüsse aller vier Pitztaler Gemeinden vorausgegangen.

Als organisatorischer Leiter hat Hauptschullehrer **Rudolf Mattle** die Musikschule in der Aufbauphase und bis zur Übernahme zur Landesmusikschule im Jahre 1995 äußerst gewissenhaft und mit großem Erfolg geleitet. In den einzelnen Gemeinden sind ihm noch die Expositurleiter zu Hilfe gestanden. So war OSR **Hans Eiter** Expositurleiter von Arzl und später der musikalische Leiter der gesamten Musikschule, **Helmut Reinstadler** war für die Expositur Jerzens und **Heinz Neuner** für die Gemeinde St. Leonhard zuständig. Rudolf Mattle hat neben seinen organisatorischen Aufgaben auch die Expositur Wenns auf sich genommen. Erster fachlicher Leiter war **Eduard Perkhofer** aus Wenns.

In diesem Jahr feiert die Musikschule Pitztal ihr 20-jähriges Bestehen. Zurzeit wird die Musikschule von Musikschulleiter **Rudolf Cebtl** geleitet.

Im Schuljahr 2004/05 sind derzeit 345 Schüler an der Musikschule gemeldet, die von 22 Fachlehrern unterrichtet werden. Außer dem **Jubiläumskonzert, am 26. Januar 2005 in St. Leonhard**, wird die Musikschule auch weitere Konzerte in allen vier Gemeinden durchführen. Passend zum Jubiläumsjahr ist gerade als ein Höhepunkt die neue CD „**Kinder helfen Kindern III**“ erschienen. Sie beinhaltet Musikstücke für Advent und Weihnachten, gesungen und gespielt von Musikschülern und Lehrern unserer Musikschule. Diese CD ist ab sofort im Büro der Musikschule um € 10 erhältlich und eignet sich ausgezeichnet als kleines Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben. Der Reinerlös kommt wie schon bei der CD I und CD II karitativen Zwecken zu Gute. Diesmal werden Kinder, die an einer seltenen Muskelkrankheit leiden, finanziell unterstützt.

Die Arbeit an der Musikschule geht weiter. So denken wir bereits jetzt an den Beginn des zweiten Semesters, wo wir die Möglichkeit einer Neu-



345 Schüler besuchen derzeit die Musikschule Pitztal.

aufnahme von Schülern für diverse Volksmusikinstrumente anbieten wollen. Wir würden liebend gern



In den Fächern Akkordeon, Zither, Hackbrett, Harfe und Kontrabass wären zusätzliche Schüler sehr erwünscht.

mehr Schüler im Fach Akkordeon, Zither, Hackbrett, Harfe und Kontrabass bei uns begrüßen. Instrumente stehen zum Teil zu Verfügung. Bei Interesse können sie bei uns im Büro der Musikschule unter der Nummer **05414/86957** anrufen. Auch in den Fächern Schlagwerk und Klarinette ist momentan die Nachfrage der Musikkapellen sehr groß.

Chorische Stimmbildung - Fach für Chorsänger

Im Bereich des Chorgesanges passiert momentan einiges im Pitztal. Es werden Kirchen- und Jugendchöre gegründet, so will die Musikschule diese Chortätigkeit entsprechend unterstützen. Wir bieten seit Herbst ein neues Fach „Chorische Stimmbildung“ für aktive und angehende Chorsänger aller Alterskategorien an. Um Chorgesang noch attraktiver für Jung und Alt zu machen, werden wir die Sänger mit den Noten und richtiger Singtechnik vertraut machen. Die Musiklehrerin und Leiterin des Pitztalchores **Stefanie Mayer** wird sich mit dieser Aufgabe auseinandersetzen.

Musikschule feiert Jubiläum

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Wenns

Am Samstag, den 13. November, brachte die Musikschule ein gelungenes Kirchenkonzert dar. Die Schüler der Klassen Heidi Valtingojer und Maren Link haben schöne Gesangs- und Orgelbeiträge geliefert. Der junge Trompeter Hannes Gabl aus Wald hat zusammen mit seinem Lehrer Norbert Sailer zwei Stücke zum Besten gegeben.

Die Kinderchöre der Musikschule, bestehend aus den Chören Arzl, Wald und Wenns, haben sehr überzeugend und mit großer Konzentration die Messe feierlich umrahmt. Neben dem Kinderchor hat das Vokalensemble Pitztal, unterstützt durch Familie Valtingojer-Link, mehrere Werke eindrucksvoll präsentiert. Die Gesangsolistinnen, denen eine ganz besondere Anerkennung gebührt, haben ihre Werke gut gemeistert. So gab es von **Michaela Plattner** „Pax vobiscum“ von Franz Schubert zum hören, **Manuela Schlierenzauer** spielte ein Choral von Johann Sebastian Bach und „Andante Religioso“ von Felix le Couppey an der Orgel und

Cornelia Larcher sang „Oh du mein Trost“ von Johann Wolfgang Franck überzeugend vor. Zwei weitere Gesangssolistinnen aus der Klasse Maren Link haben ebenso ihre Werke zum Besten gegeben. Es waren dies **Angelika Peer** und **Stephanie Schöpf**. Zum Abschluss hat ihre Lehrerin Maren Link die Jerusalem Arie aus „Paulus“ dargeboten. Sie legte ihre Abschlussprüfung am 27. Oktober mit Auszeichnung ab. Es war ihr letztes Konzert in der Musikschule, bevor sie eine Babypause einlegt. Wir von der Musikschule wünschen ihr alles Gute.

Die neue Kinder CD ist ebenfalls vorgestellt worden. Der Verkauf ist bereits schon voll im Gange. Die Nachfrage ist groß und das Produkt selber kann sich sehen lassen.

Landesjugendblasorchester probte in Wenns

Die besten Nachwuchsmusiker aus Tiroler Kapellen haben sich zum erstenmal bei uns im Pitztal getroffen. Im Probelokal der Musikkapelle Wenns wurde ein Programm einstudiert und beim Premierenkonzert in Haiming am Sonntag, den 12.

September bestens dargeboten. Ein zweiter Auftritt dieses jungen Klangkörpers – Altersdurchschnitt 18 Jahre – war der „ORF Tag der Jugend“ in Telfs am 7. November. Den Taktstock für dieses Orchesterprojekt haben sich der ehemalige Pitztaler Musikschulleiter und derzeitige Fachinspektor für Tiroler Musikschulen **Helmut Schmid** und zwei Musikschuldirektoren, Mag. **Johannes Puchleitner** und Dr. **Wolfram Rosenberger** geteilt.

Die Pitztaler waren bei diesem Projekt selbstverständlich auch mit dabei, u. zwar **Mirjam Reinstadler** – Querflöte, die junge Klarinetistin **Sabrina Rebeis** aus Jerzens, **Maria Ragg** – Klarinette, **Matthias Ragg** – Tuba und **Norbert Sailer** – Trompete aus Arzl. Weiters waren die Schüler aus unserer Musikschule **Simon Röck** aus Wenns und **Thomas Röck** aus Karrösten vertreten. Allen Beteiligten auf diesem Weg herzliche Gratulation, denn bei diesem Klangkörper kann nicht jeder nach belieben mitspielen. Alle Beteiligten müssen mindestens das Leistungsabzeichen in Gold tragen.

Tischtennis-Dorfmeisterschaft 2004

Am Samstag, 6. November, fand im Turnsaal die Tischtennis-Dorfmeisterschaft statt. Gespielt wurde bis Mitternacht, weil die TT-Dorfmeisterschaft inzwischen an einem Tag ausgetragen wird. Zum Vorstand der Sektion Tischtennis des SV Arzl gehören: Obmann: **Gerold Neururer**, Obmann-Stv.: **Christoph Schnegg**, Kassier: **Daniel Neururer**, Schriftführer: **Walburga Roth** und **Birgit Neururer**, Zeugwart: **Hubert Mairhofer**.

Die Ergebnisse der Dorfmeisterschaft: **Schüler**: 1. Thomas Eller, 2. Christoph Konrad, 3. Martin Benededer; **Jugend**: 1. Michael Trenker, 2. Gernot Götsch, 3. Lukas Winkler; **Läufer**: 1. Christoph Konrad, 2. Martin Benededer, 3. Thomas Eller; **Damen**: 1. Birgit Neururer, 2. Judith Eller, 3. Walburga Roth; **Arzler Vereine**: 1. Walter Schöpf (Schützen), 2.



Die TT-Dorfmeisterschaft ging heuer bis Mitternacht.

Leo Trenkwalder (Chaos), 3. Walter Schnegg (MCP); **Allg. Klasse**: 1. **Michael Holzknicht (Vereinsmeister 2004)**, 2. Hubert Mairhofer, 3. Gerold Neururer; **Doppel-allg.**: 1. Walter Schöpf/Herbert Neururer, 2. Walter

Schnegg/Christoph Schnegg, 3. Judith Eller/Hubert Mairhofer; **Jux-Doppel**: 1. Rosmarie Neururer/Leo Trenkwalder, 2. Walburga Roth/Andy Schuchter, 3. Benjamin Holzknicht/Birgit Neururer.

„In Nables Truche gstriahlt“

*Prusme
kua prisele
a derpurts Gwond
eachti
pai putz und stingl
auputze*

*Brösel, Krümel
gar nichts
zerknittertes Kleid
tüchtig, anschaulich
etwas ungesondert essen, zusammenpacken
eine Leiche aufbahren*

*an Zauggreggl
foche
unfanzig sein
puggelagge
a pubin*

*Zaunkönig
fangen
unartig
ein Kind auf dem Rücken tragen
Uhu, Eule*

*onpumse
in der dille
an daiter
genskrage
gaze
an gaggezer*

*schwängern
Dachboden
Wink, Deuter
längliche, große Birnensorte
junge Vögel füttern
ein Laut*

*gfris
fuasslstuabl
gfründet
feirabe
ferklompfe
schiarpe*

*derbes Wort für Gesicht
Fußschemel
verwandt
Feierabend
verspotten, verraten
Scherben*

*In die schaissgosse grote
a rumple
schalure
a scheare
uaschichtig*

*in üble Bedrängnis kommen
Waschbrett
Fensterläden
Kruste in der Pfanne
einzeln, ledig hausend*

Älteste Arzlerin feierte Geburtstag

Unsere rüstige *Berta Gastl* erfreut sich bester Gesundheit und konnte am 22. September 2004 ihren 98sten Geburtstag im familiären Kreis feiern.

Im Namen der Gemeinde Arzl überbrachten der Bürgermeister Siegfried Neururer und Gemeinderätin Andrea Schöpf die besten Glückwünsche und wünschten ihr besonders viel Gesundheit, damit Frau Berta auch ihren 100. Geburtstag in trauter Runde feiern kann.



v. l.: Tochter Rosmarie, Jubilarin Berta Gastl, GR Andrea Schöpf, Bgm. Siegfried Neururer und Schwiegersohn Heinz Rief.

Bürgermeister feierte seinen 50er

Am 10. September feierte Bürgermeister Siegfried Neururer seinen 50. Geburtstag. Die Bauhof-Mitarbeiter schenkten ihm zum feierlichen Anlass zwei Tage später einen geschmückten Gaißbock mit lackierten Klauen inklusive Goß-Gespann. Bei der spontanen Feier vor dem Gemeindeamt wurden die Passanten zu einem Gläschen Sekt eingeladen. Die große Geburtstagsfeier fand im festlich geschmückten, bürgermeisterlichen Stadl statt, worüber sich die Arzler Gemeindebediensteten sehr freuten.



Zu seinem 50. Geburtstag überraschten die Bauhof-Mitarbeiter ihren Chef mit einem aufgeputzten Gaißbock.

*Die Gemeinde Arzl
wünscht allen
Mitbürgerinnen und
Mitbürgern
einen besinnlichen Advent,
eine gesegnete Weihnacht
und einen guten Start
ins neue Jahr 2005.*

Begegnung mit dem Nikolaus



*Die Kinder des Kindergartens Arzl
und ihre Betreuerinnen
bedanken sich ganz herzlich bei der Arzler
Jägerschaft, die mit ihnen
einen Ausflug zur Wildtierfütterung in
Arzlair gemacht hat.*

*Plötzlich, wie aus dem Nichts,
stand auf einmal der Nikolaus mitten im
Wald und verteilte an die
kleinen Arzlerinnen und Arzler Geschenke.
Das war ein tolles Erlebnis!*

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

Notordinationszeiten von 10.00 - 11.00 Uhr, Noruf 140

Dezember:		29./30.	Dr. Eiter
18./19.	Dr. Tursky	Februar:	
24.	Dr. Niederreiter	5./6.	Dr. Tursky
25./26	Dr. Niederreiter	12./13.	Dr. Niederreiter
31.	Dr. Eiter	19./20.	Dr. Unger
		26./27.	Dr. Eiter
Jänner:		März:	
1./2.	Dr. Eiter	5./6.	Dr. Niederreiter
6.	Dr. Unger	12./13.	Dr. Tursky
8./9.	Dr. Tursky	19./20.	Dr. Unger
15./16.	Dr. Niederreiter	26./27.	Dr. Eiter
22./23.	Dr. Unger	28.	Dr. Eiter

Wichtige Telefonnummern:

Dr. Tursky	Arzl	05412/66120
Dr. Unger	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

Veranstaltungen

- 24.12. Weihnachtsblasen MK Arzl, Mettegestaltung durch die Sängerrunde
- 7.1. Eisstock Dorfmeisterschaft und Vereinsturnier
- 26.1. Jubiläumskonzert Musikschule Pitztal in St. Leonhard
- 29.1. Maskenball der Ortsbäuerinnen Leins und Kinderfasching im Gemeindesaal
- 30.1. Fasnacht in Wenns
- 5.2. Maskenball der MK Arzl im Gemeindesaal

Zahnärztlicher Notdienst:

Dezember:

- 24. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Tel. 05412/61629
- 25. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376
- 26. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
- 27. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126
- 28. Dr. Gabriel Niedermaier, Landeck, Tel. 05442/63228
- 29. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343
- 30. Dr. Günther Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632
- 31. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343

Jänner:

- 1. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343
- 2. Dr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstr. 16
- 3. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460
- 4. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
- 5. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738
- 6./7. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700
- 8./9. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126
- 15./16. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
- 22./23. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070
- 29./30. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730

Februar:

- 5./6. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Tel. 05412/61629
- 12./13. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376
- 19./20. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
- 26./27. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126

März:

- 5./6. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
- 12./13. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343
- 19./20. Dr. Günther Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632
- 26./27. Dr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstr. 16
- 28. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460

WELLNESS UND BADESPASS






Tschirgantbad
Badespaß und Saunawelt
Nassereith

Tschirgantbad • Sachseingasse 81a • 6465 Nassereith • Tel. 05265/5333 • www.tschirgantbad.at

Das Tschirgantbad wird unterstützt von:



Gemeinde Arzl im Pitztal